

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich-Hottingen. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug oehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gesaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gesaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Neue Caligo-Formen.

von H. Fruhstorfer.

Caligo illioneus pampairo nov. subspéc.

♂. Submarginalbinden der Vorderflügel prominenter als bei *illioneus* Cram. und oberer Bütl., leuchten gelb orangefarben. Der schwarze Aussensaum aller Flügel dunkler und schärfer abgesetzt. Hinterflügel auffallend breit gelb gesäumt, viel ausgehender als selbst bei dem erheblich grösseren *polyxenus* Stichel von Venezuela. Patria: Paraguay. ♂ und ♀ oberseits viel intensiver und heller blauschillernd als alle Verwandten.

Caligo teucer obidonus nov. subspéc.

Heller als *teucer teucer* von Surinam mit schmaler schwarzem Aussensaum der Hinterflügel.

Unterseite: Vorderflügel-Zelle heller und fast rein weiss gebändert, die Schwarzfleckung dagegen reduziert.

Hinterflügel: Die oberste Ocelle schwarz geringelt, die grosse Analocelle fast doppelt so breit und dunkler gelb geringelt. Der schwarze Kern fast auf die Hälfte reduziert.

Patria: Obidos, Amazonas.

Caligo eurilochus sulanus nov. subspéc.

♂ differiert von *Cramers* Figur und von Surinam Exemplaren meiner Sammlung durch den verbreiterten und helleren gelblich-brannen Marginalsaum der Vorderflügel und die prononcierte gelbliche Submarginalbinde. Die weissen Subapicalpunkte sind reduziert, was auch beim Vergleich mit *eurilochus brasiliensis* Feld. auffällt.

Patria: Honduras.

Neue Caligo-Arten.

von J. Röber in Dresden.

Caligo pavo.

Von dieser neuen Art aus Colombia habe ich 6 Exemplare gesehen. Das mir noch vorliegende Stück (♂) hat 116 mm Flügelspannweite. *C. pavo* gehört in diejenige Gruppe dieser Gattung, deren Arten unbelaubte Augen haben. Die Vorderflügel-Oberseite hat Ähnlichkeit mit *C. arisbe* Hb., doch ist die neue Art mit der letztgenannten nicht näher verwandt, vielmehr steht sie *C. prometheus* Koll. näher, mit dem sie, soviel mir bekannt, zusammen fliegt. Die Gestalt des *C. pavo* ist der des *prometheus* sehr ähnlich, doch sind die Hinterflügel weniger gezackt. Der innere Teil der Vorderflügel-Oberseite ist ockergelb, bei gewisser Belichtung mit geringem violetterm Schiller, an der Basis und am Vorderende etwas verdunkelt, doch geht diese gelbe Färbung vom Schlusse der Mittelzelle an schmal (etwa 4 mm breit) bis an den Vorderrand. Der äussere, scharf und ziemlich geradlinig abgeschnittene Flügelteil ist schwarz-braun, der Saum ist etwa 4 mm breit gelblich, auch besteht eine schmalere, gleichgefärbte Submarginalbinde. Die Oberseite der Hinterflügel ist schwarzbraun (brauner als bei *prometheus*), der innere Teil ist lichter (graublau), der blaue Schiller hat fast dieselbe Färbung wie bei *prometheus*, doch reicht er am Rande nur bis etwa zur unteren Radialis (während er bei *prometheus* nur den Vorderwinkel frei lässt, aber auch am Innenwinkel und Innenrande der Vorderflügel auftritt). Die Flügel sind sehr schmal gelblich gesäumt. Die Unterseite ist ähnlich wie bei *prometheus* gezeichnet